

Juli 2011

Liebe Eltern, liebe Lehrerinnen und Lehrer,
liebe Schülerinnen und Schüler,

zum Ende des Schuljahres melden wir uns mit einer aktuellen Ausgabe der Jo-Ke-News, um Sie wieder über neue Entwicklungen an unserer Schule und die Arbeit des Elternbeirates auf dem Laufenden zu halten.

Am 04.05.2011 wurde Frau Haugk in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Bei einer sehr schönen Feier im Musiksaal wurde sie von Frau Wilfinger und Herrn Dr. Merz für ihre fürsorgliche, liebevolle und verantwortungsvolle Arbeit geehrt. Die Schülersprecher und wir Elternbeiratsvorsitzenden der Johannes-Kepler-Schule haben uns auch persönlich bei Frau Haugk für ihre Arbeit bedankt.

Seit April haben wir mit Frau Wiesenfarth eine neue Schulsekretärin, die in ihre neue Tätigkeit von Frau Haugk eingewiesen wurde. Mit ihrer netten und aufgeschlossenen Art wird sie sicherlich schnell das Vertrauen unserer Kinder und auch das von uns Eltern gewinnen.

Liebe Frau Wiesenfarth, wir wünschen Ihnen alles Gute für die Arbeit an unserer Schule!

Ebenfalls in den wohlverdienten Ruhestand verlassen uns zu den Sommerferien Frau Beuttler und Herr Nübling.

Frau Beuttler ist seit April 1973 an der Johannes-Kepler-Schule tätig. Viele Magstadter Kinder haben bei ihr das Lesen, Schreiben und Rechnen erlernt.

Herr Nübling ist seit August 1989 vorwiegend an der Hauptschule beschäftigt. Er war es auch, der uns vor einem Jahr unsere Homepage eingerichtet hat.

Frau Beuttler und Herr Nübling waren bei Schülern und Eltern gleichermaßen beliebt und haben unsere Schule mitgeprägt. Auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön für die Arbeit mit unseren Kindern und viel Glück und Gesundheit für die Zukunft!



Rückblick

Arbeitskreis Starke Eltern

Vortrag „Pubertät - kein Grund zur Panik“:

Als Referentin war am 07.02.2011 die Familienpädagogin und fünffache Mutter Frau Angela Knupfer an unserer Schule. Zu Beginn konnten die Eltern anhand von Verkehrszeichen ihre Befürchtungen in Hinblick auf die bevorstehende Pubertät der eigenen Kinder zum Ausdruck bringen. Es gibt, beginnend mit der Vorpubertät ab ca. 11 Jahren, bis zur Reife zum Erwachsenen mit ca. 24 Jahren, vier Phasen der Pubertät. In dieser erschreckend langen Zeit finden viele Veränderungen statt.

Die Hormonumstellung führt nicht nur zur körperlichen Veränderung, sondern lässt auch das Gehirn reifen. Es ist leider eine Tatsache, dass die meisten Kinder in dieser Zeit 'Null-Bock' auf Schule haben.

Die Kinder müssen sich selbst beweisen, suchen nach ihren Wurzeln, probieren Neues aus und bringen körperliche Höchstleistungen und dies alles, um ein neues ICH-Gefühl zu entwickeln.

Aus Erziehung wird Beziehung. Mit Befehl und Strafe erreichen die Eltern in dieser Zeit nichts mehr. Wichtig ist, dass die Eltern den Jugendlichen zur Seite stehen und mit Vertrauen in sich und in die Kinder diese Veränderungen begleiten.

Im Laufe der Pubertät entwickeln die Kinder viele Kompetenzen, die für das Erwachsensein notwendig sind. Was schwierig für die Jugendlichen ist, ist für die Eltern nicht einfacher. Sie machen ebenso einen Prozess der Veränderung durch. Es muss akzeptiert werden, dass die lieben Kleinen flügge werden und das Loslassen will auch gelernt sein.

Frau Knupfer konnte durch ihre persönlichen Erfahrungen als Mutter den Eltern viele Ängste nehmen und ein gewisses Handwerkszeug zur Verfügung stellen, um diese kritische Zeit gut überstehen zu können.

Vortrag in Kooperation mit dem Haus der Familie „Streiten will gelernt sein“:

Am Dienstag den 05.04.2011 konnten ca. 35 - 40 Zuhörer einen interessanten Vortragsabend im Musiksaal der Johannes-Kepler-Schule genießen. Frau Claudia Wesche, selbst dreifache Mutter, Dipl. Kauffrau, Mentorin und Coach, referierte zum Thema „Streit“.

Sie begann zur Auflockerung mit einigen körperlichen Übungen und auch später baute sie solche immer wieder ein. Nachdem sie die Zuhörer in die Grundlagen „Was ist ein Konflikt und wie entsteht er?“ eingeführt hatte, erläuterte sie anschaulich die Hauptgründe für Konflikte, die meist in einer mangelnden Kommunikation und den unterschiedlichen Wahrnehmungen zu finden sind. Sie erläuterte den Entstehungsprozess eines Konfliktes und zeigte später Lösungen auf. Sie erklärte unter anderem auch den Ablauf einer Mediation. **????** Das A und O beim Lösen eines Konflikts ist und bleibt das aktive Zuhören, dem Anderen seine Sichtweise zugestehen und das Nachfragen nach den Bedürfnissen/Interessen („Um was geht es Dir?“, „Was ist Dir wichtig daran?“).

Auffällig war, dass dieses Thema die diesmal auch stark vertretenen Männer ansprach, die kräftig nachfragten und mitdiskutierten.

Es wurde auch viel gelacht. So war der Abend wieder sehr kurzweilig und informativ.

Mit dem Zitat von Sir Winston Churchill „Wenn wir die Gegenwart und die Vergangenheit miteinander streiten lassen, verlieren wir die Zukunft“, welches die wichtigsten Komponenten des Abends – nach Vorne zu schauen und dafür Regeln und Lösungen zu schaffen – zusammenfasste, endete der Vortrag.

In eigener Sache:

Wer Interesse hat, uns bei der Organisation solcher Vorträge an der Grund- und Hauptschule Magstadt zu unterstützen, darf sich gerne an Gaby Willekes (gaby.willekes@t-online.de oder Tel. 90 41 11) wenden.

Bildungshaus Magstadt – eine Kooperation der Johannes-Kepler-Schule mit den Kindergarteneinrichtungen am Ort

von Irene Wilfinger

Seit dem Schuljahr 2003/2004 findet an unserer Schule eine intensive Kooperation mit den verschiedenen Kindertagesstätten in Magstadt statt. Jeden Montag gehen unsere drei Kooperationslehrerinnen Frau Seiler, Frau Grundler und Frau Bauer in eine der Einrichtungen und „unterrichten“ die Gruppe der Vorschulkinder. Dabei lernen die Lehrerinnen die Kinder besser kennen; es finden Gespräche mit den Erzieherinnen und den Eltern statt, und man kann schon das ein oder andere Thema oder gar Problem besprechen. Auch den Kindern wird der Übergang in die Schule durch die Kennenlernphase leichter gemacht.

Im Laufe der letzten Schuljahre wurde diese Kooperation immer mehr intensiviert und erweitert, so dass wir es nun in diesem Schuljahr 2010/11 gewagt haben, das Bildungshaus Magstadt ins Leben zu rufen. Gemeinsam mit den Erzieherinnen der einzelnen Kindertagesstätten wurden der vorschulische Orientierungsplan und der Bildungsplan der Klassen 1 und 2 in einzelnen Bereichen aufeinander abgestimmt und die gemeinsamen Projekte intensiviert. So kamen die Grundschul Kinder zum Vorlesen in den Kindergarten und die Kindergarten Kinder erkundeten in einer Schulhausrallye die Johannes-Kepler-Schule. Daneben liefen natürlich die bisherigen Maßnahmen wie gewohnt weiter.

Mit Hilfe der Gemeinde Magstadt wurde das gesamte Konzept in einem Flyer dargestellt, den Sie gerne in der Schule, in den Kindertagesstätten oder auf dem Rathaus erfragen können.

Damit haben wir in Magstadt eine solide Kooperation zum Übergang vom Kindergarten in die Grundschule, um die wir von manchen anderen Gemeinden beneidet werden. Wir denken, dass dieses Konzept auch den Anforderungen der neuen Landesregierung standhalten wird, die ja gezielt individuelle Lösungen vor Ort wünscht und fördert. Deshalb wird das Bildungshaus Magstadt auch im nächsten Schuljahr weitergeführt werden.

Umgestaltung des Springbrunnens zu einem Schulteich

von Rüdiger Jeske

Als in den sechziger Jahren unsere Schule neu gebaut wurde, entstand dem damaligen Zeitgeist entsprechend im Innenhof ein rechteckiges Betonbassin mit mehreren Fontänen. Im Lauf der Jahre wurde dieses undicht und verfiel zusehends. Eine Sanierung war zu teuer und so drohte dem ehemals schönen Brunnen mit seiner künstlerisch wertvollen Skulptur die Zuschüttung. Damit wollte sich Konrektor Rüdiger Jeske nicht abfinden und entwickelte ein Konzept zur Umgestaltung in einen naturnahen Gartenteich, das zwischen Fasnets- und Osterferien in Eigenleistung umgesetzt wurde.

Sämtliche Arbeiten vom Abbruch der nicht mehr benötigten Betonmauern, Einbringen von Erde, Auskleiden mit Folie, Gestaltung der Teichränder und Bepflanzung mit einer Vielzahl verschiedener Wasserpflanzen geschahen unter Beteiligung einer großen Schar von Schülerinnen und Schülern, hauptsächlich der Abschlussklasse 9, aber auch Zweitklässler halfen fleißig mit. Selbst die Skulptur wurde gerettet und am Rand wieder aufgebaut.

Den Mitarbeitern des Bauhofs sei an dieser Stelle gedankt, die die Arbeiten durch Abtransport des Bauschutts, Anlieferung von Erde und Steinen, sowie Bereitstellung von Karren und Schaufeln tatkräftig unterstützten.

Mittlerweile sind die Pflanzen gut angewachsen und gedeihen prächtig. Auch eine Vielzahl von Kleinlebewesen wie Libellen, Wasserläufern, Molchen und Fröschen hat eine neue Heimat gefunden. Sogar zwei „Krokodile“ tummeln sich zur Freude der Schülerinnen und Schüler im Teich. Eines wurde von den Kindern „Joke“ getauft, das andere braucht noch einen Namen.

In den nächsten Wochen wird der Teich eine Umwälzpumpe mit Wasserfall, sowie einen Lernschaukasten erhalten. Darin finden sich Abbildungen und Beschreibungen der im und am Teich lebenden Tiere und Pflanzen, welche die Kinder dann selbst suchen und zuordnen können.

Für den Biologieunterricht erfüllt der Schulteich eine wichtige Ergänzung. Hier können die Kinder Natur erleben, Wasserpflanzen und -tiere kennenlernen sowie Untersuchungen zur Gewässergüte durchführen. Manch einer der am Bau Beteiligten äußerte den Wunsch, später selbst einmal einen Gartenteich anlegen zu wollen. Damit hätte dann das Projekt seinen pädagogischen Zweck voll erfüllt.

Das Weidenprojekt

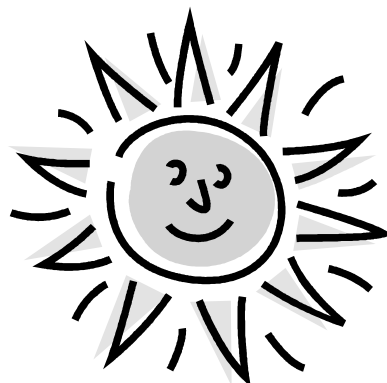
von Christopher Thun (4b)

Zwei dritte und zwei vierte Klassen arbeiteten in der Zeit vom 28. März bis zum 1. April 2011 an der Johannes-Kepler-Schule an einem Weidenprojekt. Dabei wurden aus Weiden- und Haselnusszweigen drei Hütten und ein Tunnel geflochten.

Wir, die Klasse 4b, bauten den Tunnel. Zuerst mussten von den Ästen die kleinen Zweige abgeschnitten werden. Dann hämmerten wir Löcher in den Boden, die Herr Warzecha (der Projektleiter) mit Graffiti markiert hatte. Da hinein wurden die Äste bogenförmig gesteckt und verflochten. Die Eingänge der Hütten verbanden wir mit Schnur. Mit Draht bearbeiteten wir die anderen lockeren Stellen. Den Draht zogen wir mit einem Driller fest. Der Driller ist ein Werkzeug, in das man Draht einhängt und daran zieht. Wie automatisch zwirbelt sich der Draht ein und sitzt fest. Nun waren wir mit dem Projekt fertig und es hatte allen viel Spaß gemacht.

Jetzt stehen die drei Hütten und der Verbindungsgang fertig auf dem Schulgelände und ihr könnt sie euch gerne selbst ansehen oder die Pause darin verbringen.

Aber denkt daran: Bitte nicht darauf herum klettern, da sie sonst kaputt gehen könnten!!!!!!!!!!!!



Ankündigung für das nächste Schuljahr

Freunde üben Rücksicht f.ü.r. e.V.

Für das neue Schuljahr plant der Elternbeirat unserer Schule die Einführung des Gewaltpräventionsprojektes „Freunde üben Rücksicht“ (kurz: f.ü.r.).

Entstehung des Vereins: Der Kampf gegen die zunehmende Gewaltbereitschaft unter Kindern ist primär eine erzieherische Aufgabe der Eltern. Einige Eltern wollten nicht nur auf schulinitiierte Präventionsprojekte warten, sondern gründeten zusammen mit Erziehern einen Arbeitskreis. Heute ist f.ü.r. ein eingetragener Verein, der Eltern unterstützt und schult, um das Gewaltpräventionsprojekt in ihren Schulen selbst durchführen zu können. Bundesweit entstanden mehrere Elterngruppen. f.ü.r. bietet eine Möglichkeit für Eltern, positiven Einfluss auf das Miteinander in einer Schulklasse zu nehmen. Es setzt ein Zeichen zwischen Lehrern und Eltern: Wir ziehen an einem Strang, entgegen der zunehmenden Distanz.

Ziele des Vereins: Ziel des Projektes ist es, die Klassengemeinschaft zu stärken und destruktives Verhalten abzubauen. Den Schüler und Schülerinnen der Klassenstufe 3 bis 7 vermitteln wir Werte wie Respekt, Achtung und Nächstenliebe.

Dazu gehört:

1. Sensibilisierung für die verschiedenen Gewaltformen (verbale, psychische, körperliche)
2. Zivilcourage, Entwicklung sozialen Mutes
3. Förderung eines positiven Selbstverständnisses (niedriges Selbstwertgefühl schafft verzerrte Freund-/Feindbilder; „Toleranz muss man sich leisten können“)
4. Umgang mit Wut
5. Definition der Begriffe Petzen und Streber

Zitat einer Elterngruppe: „Wir waren unglaublich nervös als wir vor 30 Kindern standen, hätten es jedoch nie für möglich gehalten, gemeinsam so viel Spaß zu haben. Wir freuen uns jetzt schon auf die nächste Klasse.“

Methodik: Das Thema Gewaltprävention soll auf möglichst kreative und abwechslungsreiche Art und Weise in fünf Schulstunden behandelt werden. Hierzu einige Beispiele:

- **Inszenieren von Fallbeispielen** Die Kinder werden angeregt sich Gedanken zu machen, wie sie durch Zivilcourage, Mut und soziale Verantwortung verändernd auf Situationen einwirken können.
- **Fragebogen mit Ampel** Die Kinder bewerten Gewalt anhand einer fiktiven Situation.
- **Knüpfen eines Netzes** Durch ein Netz soll veranschaulicht werden, wie ermutigende Worte miteinander verbinden und Anerkennung und Respekt entsteht.
- **Bewegungslied**
- **Geschichte visualisiert** „Da du erstaunlich geschaffen bist, verdienst du allen Respekt“

Durch vielfältige methodische Ansätze und häufigen Personen- und Szenenwechsel zeigen die Schüler eine hohe Motivation und Begeisterung. Zitat einer Schülerin: „Jetzt weiß ich endlich, dass die Klasse mich mag!“

Um dieses Projekt erfolgreich an unserer Schule anbieten zu können, benötigen wir dringend **Ihre Unterstützung**. Sollten Sie neugierig auf dieses Projekt geworden sein und sich evtl. auch vorstellen können daran mitzuarbeiten, dann melden Sie sich doch bitte bei Gaby Willekes Tel.: 904111 oder per Mail: gaby.willekes@t-online.de.



Allgemeine Informationen zum Schuljahr

In diesem Schuljahr endet für vier 4. Klassen die Grundschulzeit. Es haben 39 Kinder eine Gymnasialempfehlung, 24 Kinder eine Realschulempfehlung und 21 Kinder eine Hauptschulempfehlung erhalten. Viel Glück in Euren neuen Klassen!

Alle 23 Schüler der 9. Klasse haben ihren Hauptschulabschluss bestanden. Davon haben drei Schüler einen Preis bzw. eine Auszeichnung erhalten. Herzlichen Glückwunsch!!!

Die neuen 1. Klassen starten im Herbst mit 85 Kindern in vier Klassen.

Termine

- Letzter Schultag vor den Ferien: Mittwoch, 27.07.2011, Unterrichtsende 11.10 Uhr
- Erster Schultag nach den Ferien: Montag, 12.09.2011, Unterrichtsbeginn 8.30 Uhr
- Aufnahmefeier der 5. Klasse: Dienstag, 13.09.2011, 10.30 Uhr im Musiksaal
- Aufnahmefeier der Erstklässler: Donnerstag, 15.09.2011, 8.30 Uhr Gottesdienst in der ev. Kirche, anschließend ca. 9.30 Uhr in der Festhalle
- Schulhocketse: Freitag, 23.09.2011 ab 12 Uhr
- „Zu Fuß zur Schule“: Donnerstag, 29.09.2011

Herausgeber: Elternbeirat der Johannes-Kepler-Schule Magstadt

Verantwortlich für den Inhalt: Gaby Willekes und Elke Baret



**Endlich Sommerferien... viel Zeit zum Lesen!
In den Ferien ist die Bücherei geöffnet.**



Bücherei

Endlich Sommerferien...viel Zeit zum Lesen und am Leseclub der Bücherei teilzunehmen. „Heiss auf Lesen“ ist eine Aktion des Regierungspräsidiums, an der auch die Magstadter Bücherei teilnimmt. Wenn ihr in der 3., 4., 5., 6. oder 7. Klasse seid, könnt ihr teilnehmen, eine Urkunde erhalten und tolle Preise gewinnen, z. B. einen Gutschein fürs Technikmuseum in Speyer, freien Eintritt in die Wilhelma und vieles mehr. Ihr müsst nach Eurer Anmeldung in der Bücherei mindestens drei Bücher in den Ferien lesen. Schaut einfach bei uns vorbei, wir erklären Euch alles Weitere.

Hier eine Auswahl der Bücher, die Ihr auswählen könnt:

ab ca. 9 Jahren:

Abedi, Isabel: Lola Schwesterherz

Nachts ist Lola "die bezaubernde Baby-Flüsterin", die selbst in den chaotischsten Familien für Ruhe sorgt. Aber auch tagsüber hat Lola große Pläne: am schwarzen Brett der neuen Schule will sie sich als Babysitterin "bewerben". Das findet Flo allerdings mehr als peinlich! Doch ein neuer Mitschüler freut sich, dass Lola ihm beim Babysitten seines Geschwisterchens helfen möchte: Fabio. Das wiederum freut Alex im fernen Paris gar nicht, denn wenn Lola mit ihm spricht, dann nur über Fabio. Und dabei hat Lola eigentlich Sorgen genug, denn je näher der Geburtstermin ihres Bruders rückt, desto mehr wird ihr bewusst, dass sie bald nicht nur ihr Kinderzimmer und ihre Katze, sondern auch ihre Eltern mit einem kleinen Baby teilen muss.

Bertram, Rüdiger: Coolman und ich

Mit Coolman, seinem ständigen Begleiter, stolpert Kai in der Schule und zu Hause von einer haarsträubenden Katastrophe in die nächste. Mit vielen Comics zum Schlappachen! Ab 10.

Boie, Kirsten: Der durch den Spiegel kommt

Mit einem Zauberspiegel gelangt die 10-jährige Anna in das Land-auf-der-anderen-Seite, wo sie als Kühner Kämpfer den gefährlichen Evil besiegen soll, der das Land und seine Bewohner bedroht. Ob sie die große Aufgabe meistert? Sie ist doch gar nicht sehr mutig! Fantasy. Ab 10.

Hauptmann, Gaby: Kaya rettet Fohlen

Kaya und ihre Freunde sind entsetzt: auf der Fohlenauktion in Maishofen werden nicht versteigerte Fohlen sofort als Schlachtvieh abtransportiert. Spontan organisieren die Jugendlichen eine Rettungsaktion. Ab 10.

Breuer, Lukas: Diebesjagd im alten Rom

Geschichtskrimi zum Mitraten, in dem 2 Kids einen Dieb jagen und dabei an bedeutende Orte des alten Roms (u.a. Kolosseum, Forum Romanum) gelangen. Mit Glossar und Karte. Für Mädchen und Jungs ab 9 Jahren.

Fröhlich, Anja: Benni, ich und der Fall Tuckermann

Till und sein Freund Benni leben im Kinderheim. Als Benni adoptiert wird, sucht sich Till ebenfalls neue Eltern, die in Bennis Nähe wohnen. Aber bald ist Benni nicht mehr der Alte: Er denkt nur noch ans Abnehmen und kann zudem nicht glauben, dass Till die Leiche von Bennis Oma entdeckt hat. Till ermittelt auf eigene Faust. Ab 10.

Geest, Simon van der: Der Sommer, in dem ich berühmt werde (ohne dass meine Eltern es merken)

Als Finja morgens auf dem Zeltplatz aufwacht, sind ihre Eltern spurlos verschwunden. Sie macht sich auf die Suche und findet Ausreißer Jantwan. Zusammen erleben die Zwei eine Menge. Ab 9.

Härtling, Peter: Paul das Hauskind

Pauls Eltern sind beruflich permanent unterwegs und der 12-Jährige wird immer öfter zu einer Wahloma abgeschoben. Das geht so lange gut, bis die Oma erkrankt. Ab 10.

Kinney, Jeff: Gregs Tagebuch – Ich war's nicht

Greg hat Sommerferien, und die würde er am liebsten Video spielend im Wohnzimmer verbringen. Doch leider sieht das seine Mutter ganz anders und schickt ihn raus, damit er irgendetwas machen soll. Denn die Heffleys sind gerade knapp bei Kasse und machen Urlaub daheim. Aber was soll Greg bloß tun? Schlange stehen im Freibad und lange Autofahrten zum Wasserrutschenparadies ertragen? Das ist doch öde. Und dann beschließt Vater Heffley auch noch, sich einen Traum zu verwirklichen: ein Hund soll her.

Lenk, Fabian: Der Schwur des Samurai

Ihr 21. Abenteuer führt die "Zeitdetektive" nach Edo (= heutiges Tokio) im 17. Jahrhundert. Dort wollen sie herausfinden, ob es wirklich eine Verschwörung gegen den Shogun gab, der befahl, dass sich alle Samurai vor streunenden Hunden verneigen müssen. Spannend und informativ. Ab 9.

Schmid, Thomas: Eisalarm

Die "Wilden Küken" genießen die Freuden des Winters und machen ihr Bandenquartier kältefest, wenn sie nicht gerade von den Streichen der Olme oder eigenen Problemen in Anspruch genommen werden. Und von beiden gibt es mehr als genug. Ab 9.

So, Mira: Die drei !!! - Jagd im Untergrund

Während eines Kurztrips nach Berlin bekommen es die 3 !!! mit einem Fall besonders übler Immobilienspekulation zu tun. Oder was hat es sonst mit den Schikanen auf sich, denen die Mieter ihres Apartmenthauses dauernd ausgesetzt sind? Ab 10.

Thilo: Raubzug der Geister

Paul, Jenny und Finn werden durch ihr seltsames Handy um 180 Jahre zurückversetzt, um in Blaubeuren den Raub eines goldenen Armreifs aufzuklären. Spannende Zeitreise in das Jahr 1829. Ab 9.

Wich, Henriette: Die drei !!! - Fußballstar in Gefahr

Kim, Marie und Franzi sind hingerissen, als sie den unglaublich charmanten Nachwuchsstar der Junioren-Fußballmannschaft kennen lernen. Doch Bastian braucht Hilfe, denn ein Unbekannter versucht, seine Karriere zu sabotieren. Unverzüglich beginnen die 3 !!! mit den Ermittlungen. Ab 10.

ab ca. 12 Jahren:

Brinx, Thomas: Suche Traumprinz, biete Sandburg Nach dem Umzug besucht Tula eine neue Schule. Dort wimmelt es von Schönen und Reichen und der Typ, der Tula am besten gefällt, ist ausgerechnet Millionärssohn mit Villa, Swimmingpool und Butler. Um da mitzuhalten, greift Tula zu einer Lüge. Wie lange das wohl gut geht? Ab 12.

Cast, P.C.: Betrogen

Der 2. Band der großen Vampyr-Serie. Zoey hat sich im House of Night eingelebt und gewöhnt sich an die enormen Kräfte, die ihr die Göttin Nyx verliehen hat. Endlich fühlt sie sich sicher und zu Hause, da passiert das Unfassbare: Menschliche Teenager werden getötet und alle Spuren führen zum House of Night. Als die Freunde aus ihrem alten Leben in höchster Gefahr schweben, ahnt Zoey, dass die Kräfte, die sie so einzigartig machen, eine Bedrohung sein können: für alle, die sie liebt. Ab 13.

Fermer, David: Rats

Um der zunehmenden Nahrungsmittelknappheit zu begegnen, werden in Großbritannien Ende des 21. Jahrhundert geheime Experimente mit Wachstumshormonen durchgeführt. Science-Fiction. Ab 13.

Lieb, Josh : Ich bin ein Genie und unsagbar böse

Oliver Watson (12) gilt in der Schule als übergewichtiger Schwachkopf und wird von allen gemobbt. Doch heimlich herrscht er ganz lässig als größtes Genie und drittreichster Mann aller Zeiten über ein Weltimperium. Doch die Wahl zum Klassensprecher stellt ihn vor eine echte Herausforderung. Ab 12.

Murail, Marie-Aude: Über kurz oder lang

Das einwöchige Praktikum in einem Friseursalon zeigt bei Louis (14) einschneidenden Erfolg. Danach will er Friseur werden und zwar gegen den rigiden Widerstand seines auf Konventionen bedachten Vaters! Ab 13.

Oomen, Francine: Rosas schlimmste Jahre – Wie überlebe ich meinen Freund?

Nose ist Student in Rotterdam und hat eine eigene Wohnung. Er und Rosa haben sich ungeduldig auf die sturmfreie Bude gefreut, aber schon beim 1. Besuch Rosas kommt alles anders als erwartet. Es kriselt gewaltig - und das ist nicht Rosas einziges Problem. Ab 12.

Reh, Rusalka: Asphaltsspringer

Dipper und seine Freunde üben gemeinsam Parcours. Eines Tages kommt ein Mädchen in ihre Gruppe und die Probleme fangen an, denn Dipper verliebt sich in sie. Doch es kommt noch viel schlimmer, denn Coronas Mutter haut ab und lässt ihn und seine behinderte Schwester allein zurück. Ab 13.

Rhue, Morton: Wish u were dead

Eine Schülerin verkündet in ihrem Blog, dass sie der mondänen Schulschönheit Lucy Cunningham den Tod wünscht. Keiner nimmt das ernst, bis Lucy tatsächlich verschwindet. Schließlich verschwinden noch 2 weitere Mitschüler. Handelt es sich um einen Serientäter? Ab 13.

Schreiber, Chantal: 4 Hufe + Kuss hoch 2

Maxis beste Freundin Lara ist von den Jungs enttäuscht und sucht auf dem Pferdehof der Familie Ablenkung. Maxi möchte Laras Liebeskummer am liebsten mit einem neuen Freund bekämpfen, vergisst aber über ihre Kuppelbemühungen, die eigene Beziehung zu pflegen ... Ab 12.

Troisi, Lucia: Drachenschwester- Thibans Vermächtnis

Sofia kommt aus dem Waisenhaus in eine alte Villa an einem geheimnisvollen Vulkansee. Dort lernt sie Lidja kennen. Die grundverschiedenen Mädchen tragen beide die Seele eines Drachen in sich. Deshalb müssen sie wohl oder übel gemeinsam gegen die bösen Mächte des Lindwurms Nidhoggr kämpfen. Fantasy. Ab 12.